



# ELTERNINFO

SOMMER N° 3 / 17



Titelbild Cristina 3a

## INHALT

EDITORIAL	RÜCKBLICK	SENIOREN IM KLASSEN- ZIMMER	ELTERNMIT- WIRKUNG	AUSBLICK	TEAM	SCHULISCHE AKTIVITÄTEN
SEITE 2	SEITE 3/4	SEITE 5	SEITE 6	SEITE 7	SEITE 8/9/10	SEITE 11



## *Liebe Eltern*

*Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, abzuschliessen und zum Teil auch lieb Gewonnenes loszulassen. Wir verabschieden nicht nur zwei Klassen und übergeben sie der Oberstufe, auch etliche Kolleginnen und Kollegen verlassen unsere Schule. Euch allen wünsche ich auf dem weiteren Lebensweg Glück, Gesundheit und viel Lebensfreude.*

*Natürlich ist das Schuljahresende auch immer eine Zeit für die Rückschau. Was haben die Kinder alles gelernt und entdeckt im vergangenen Jahr? Welche Lernorte haben die Lehrpersonen besucht? Bestaunen sie dazu eine kleine Sammlung auf der letzten Seite. Lernen findet nicht nur in der Schule statt!*

*In den letzten Wochen wird aber auch schon fleissig für das neue Schuljahr geplant und gearbeitet. Bald begrüssen wir die neuen Kindergärtler am Schnuppertag, die Stundenpläne sind gemacht und verteilt und die neuen Lehrpersonen arbeiten sich bereits ein. Begrüssen Sie mit mir alle neuen Kinder und Lehrpersonen im Riffig/Sprengi. Wir freuen uns auf euch.*

*Roland Amstein*

# 03

## Theater 'Händlerin der Worte'

Im Frühling hat uns die „Händlerin der Worte“ in der Turnhalle besucht und den Kindern des Kindergartens bis zur 4. Klasse ein Theaterstück über den Gebrauch von Wörtern im Alltag aufgeführt. Die quirlige Worthändlerin spricht über den Nutzen von Höflichkeitswörtern, über Flüche und Schimpfwörter, über Wörter, die verletzen und über die Kunst, mit Wörtern zu heilen. Alle waren begeistert!

*Sonja Bieri*



Foto Martina Wicki

# 04

## Sprengi liest!

**Jeden ersten Donnerstag im Monat, von 10.10 bis 11 Uhr hört man keinen Mucks im Sprengi-Schulhaus. Was ist los?**

Ich finde ‚Sprengi liest‘ ist toll, weil man sonst nie so lange lesen darf in der Schule. Ich kann mich bequem einrichten und in eine andere Welt abtauchen.

Leandro, 5c

Bei ‚Sprengi liest‘ ist eine gute Stimmung im Schulzimmer. Alle sind konzentriert und dann sind alle tief in ihrem Buch drinnen.

Cathleen, 5c

Man findet viele tolle Bücher! Dann merken andere Kinder vielleicht, dass das Lesen Spass macht!

Lisa, 5c

Ich mag an ‚Sprengi liest‘, dass es immer so ruhig ist und man sich gut auf das Lesen konzentrieren kann. Es ist cool, einfach einmal zu entspannen und zu lesen.

Iva, 5c

Ich finde ‚Sprengi liest‘ toll, weil es eine Abwechslung im Unterricht ist und weil es eine gute Gelegenheit ist, das Lesen zu üben und zu verbessern.

Noe, 5c

Lesen mit der Klasse macht einfach Spass!

Jason, 5c

*Petra Stimimann*



*Illustration Jonas Raeber*

# 05

## Seniorinnen und Senioren im Schulalltag

Angebot von Pro Senectute Kanton Luzern und Dienststelle Volksschulbildung

Seit über 10 Jahren läuft das von der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung und Pro Senectute Kanton Luzern initiierte Angebot „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“. Rund 200 Personen der Generation 60plus leisten regelmässig in 37 verschiedenen Gemeinden im Kanton freiwillige Einsätze in Klassenzimmern von Primarschulen und Kindergärten.

Für die Schule in Emmenbrücke werden nun interessierte Frauen und Männer der Generation 60plus gesucht, welche ihren grossen Erfahrungsschatz und vor allem ihre Zeit für das Angebot „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ in den Schulhäusern Riffig und Sprengi zur Verfügung stellen möchten.

### Zeit schenken und Geduld haben

Besondere pädagogische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Freude an spannenden und lebhaften Begegnungen mit Kindern steht im Zentrum. Der unentgeltliche Einsatz im Klassenzimmer steht Seniorinnen und Senioren aller Berufsgruppen offen. Zeit schenken und gleichzeitig neue Erfahrungen gewinnen, Verständnis aufbauen für die unterschiedlichen Lebenswelten, sich selber und sein Gegenüber in neuen Rollen erleben, Geduld aufzeigen: dies fördert die Begegnung und das Verständnis zwischen den Generationen.

### Vertrauensvolles Geben und Nehmen

Seniorinnen und Senioren bereichern regelmässig, z.B. alle zwei Wochen für drei Lektionen in Absprache mit der Lehrperson den Unterrichtsalltag. Die Einsatzgebiete der Senioren sind vielfältig: sie helfen im Handarbeits- oder im Werkunterricht mit, lesen Geschichten vor, haben Zeit für Spiele, erklären geduldig schwierige Aufgaben, wirken unterstützend im Sprachunterricht bei der mündlichen Konversation oder hören den Kindern aufmerksam zu. Die Verantwortung für den Unterricht und die Klassenführung bleiben jederzeit bei der Lehrperson. Der Senior oder die Seniorin ersetzt weder die Klassenhilfe noch die Klassenassistenten. Sie bringen aber Abwechslung in den Schulalltag und ergänzen den Unterricht mit ihrer wertvollen Lebenserfahrung. Den beteiligten Schulen bringt das Angebot eine Bereicherung in ihrem vielfältigen Bildungsangebot.

Die Begegnung der Generationen wird als wertvoller persönlicher Gewinn und Bereicherung für alle Seiten erachtet. Über drei Generationen hinweg (Kind - Lehrperson - Senior/in) entsteht ein vertrauensvolles Geben und Nehmen. Ältere und junge Menschen lernen sich gegenseitig zu verstehen, zu respektieren, zu anerkennen und akzeptieren ihre vielfältigen Eigenarten.

Sind Sie interessiert bei „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ in den Schulhäusern Riffig und Sprengi in Emmenbrücke mitzuwirken? Wir freuen uns über Ihre unverbindliche Kontaktnahme. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen zu diesem bereichernden Angebot: Pro Senectute Kanton Luzern, Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Graziella Bättig/Marcel Schuler, Tel. 041 226 11 88, E-Mail: [klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch](mailto:klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch), [www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch)

Im laufenden Schuljahr haben wir bereits zwei Senioren/Seniorinnen in unserem Schulhaus engagiert. Je nach Möglichkeit und Bedarf wird diese Zusammenarbeit in Zukunft weiter ausgebaut.



Quelle Pro Senectute

# 06

## Was uns am Herzen liegt

Am 7. November 2017 werden erneut Erzählerinnen und Erzähler ihre Bücher aufschlagen, um Ihren Kindern spannende und lustige Geschichten vorzulesen. Es dürfte auch diesen Herbst wieder eine bunte und grosse Schar an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse sein, die an unserem Leseabend teilnimmt. Denn längst hat es sich herumgesprochen, dass diese Abende etwas ganz Besonderes sind. „Ich gehe an jeden Leseabend!“, meinte etwa Lena nach dem letzten Leseabend. Und begeistert erzählten sie und ihr „Gspänli“, welche Geschichten sie sich angehört hatten. Ein wenig unheimlich sei es schon gewesen, aber halt so spannend ... Ermuntern Sie also Ihre Kinder, am 7. November 2017 auch ins Schulhaus Riffig zu kommen und den Geschichten zu lauschen!

Im zu Ende gehenden Schuljahr lag der Fokus unserer Tätigkeiten auf dem Thema „Elterntaxi“. Viele Male – auch wenn das Wetter Kapriolen schlug – standen Mitglieder unserer Gruppe und Eltern, die unser Anliegen unterstützen, in leuchtenden Westen beim Schulhaus Riffig. Wir wollten so darauf aufmerksam machen, dass der Fahrdienst der Eltern zwar gut gemeint ist, aber in die falsche Richtung zielt. Die Kinder machten oft grosse Augen: „Seid Ihr Polizisten?“, fragten sie uns beeindruckt – und zeigten uns umgehend, wie man korrekt den Zebrastreifen überquert. Sie waren sichtlich stolz, dass sie den Schulweg alleine meistern. Eltern, die ihre Kinder zu Fuss begleiteten, wurden ab und an mit einem Schokoladeherzchen und immer mit netten Worten unsererseits belohnt. Mit Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren, suchten wir das Gespräch. Argumente, die den Fahrdienst rechtfertigen sollten, griffen aber zu kurz oder waren fadenscheinig: zu langer Schulweg, zu schlechtes Wetter und so weiter. Kindern nimmt man mit dem Taxidienst die Chance, das zu entwickeln, was sie gut durch das Leben kommen lässt: Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Können das Eltern wirklich wollen? Wir bleiben am Projekt 'Elterntaxi' dran. Ein ganz grosses Dankeschön allen Eltern, die ihre Kinder bestärken, auf eigenen Beinen zu stehen und mit eigenen Füßen zu gehen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine vergnügliche und spannende Sommerzeit.

*Für die EMW Riffig/Sprengi: Mirjam Christen*

[www.emw-riffigsprengi.ch](http://www.emw-riffigsprengi.ch)



*„Eltern mit Wirkung“*

# 07

## Fundkiste

Wir bitten Sie, mit Ihrem Kind unsere Fundkiste im Schulhaus beim Eingang aufzusuchen. Nehmen Sie bitte wieder mit nach Hause, was Ihrem Kind gehört. Alles, was bis zu den Sommerferien nicht abgeholt wird, wird entsorgt. Vielen Dank!

## Termine Schuljahr 17/18

### Schulfreie Tage:

Mi, 1.11.17  
Fr, 8.12.17  
Do, 29.3.18  
Do/Fr, 10./11.5.18  
Mo, 21.5.18  
Do/Fr, 31.5./1.6.18

### Ferien:

Sa, 30.9. bis So, 15.10.17  
Sa, 23.12.17 bis So, 7.1.18  
Sa, 3.2. bis So, 18.2.18  
Do, 29.3. bis So, 13.4.18  
Sa, 7.7. bis So, 19.8.18

## Verabschiedungen

Auf Ende Schuljahr verlassen uns folgende Lehrpersonen:

Bernadette Stocker wird nach 45 (!) Jahren im Schuldienst der Gemeinde Emmen pensioniert.

Toni Hüsler wird ebenfalls pensioniert (6 J. an der Volksschule Emmen).

Mägi Binder (26 J.), Elvira Lang (8 J.), Stefanie Wege (7 J.), Manuela Bucher (6 J.), Nina Steiner (5 J.), Drite Rudaj (3 J.) und Janine Sidler (2 J.) verabschieden sich nach privater Veränderung oder beruflicher Neuorientierung aus unserer Schule.

Im Namen des ganzen Teams danke ich euch für den grossen Einsatz während eurer Zeit hier im Riffig/Sprengi, für die unzähligen Lektionen, für die vielen wertvollen Gespräche, für die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, für die Liebe zu eurem Beruf und zu den Kindern.

Für den neuen Lebensabschnitt und neu sich öffnenden Wege wünsche ich alles Gute, Glück, Zufriedenheit und viel Freude.

*Roland Amstein*

## Neue Lehrpersonen

Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Lehrpersonen vor und heissen alle herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf:



Mein Name ist **Sabine Pfiffner**. Ich arbeitete zuerst als Lehrperson auf der Primarschulstufe, dann einige Jahre in der Heilpädagogik und studiere momentan berufsbegleitend Musiktherapie. In meiner Freizeit musiziere und lese ich gerne oder bin unterwegs in der Natur. Im Sommer ziehe ich mit meiner Familie aus dem Fricktal nach Beinwil am See. Ich freue mich sehr auf die Kinder vom KG Riffig-C, auf deren Eltern und auf die Zusammenarbeit mit Carla Winter.



### **Christina Giger**

Sprache, Sprachen und Geschichten liebe ich, seit ich denken kann. Mathematik mag ich erst seit meinem Studium an der PH Zug. Meine Arbeit mag ich sehr. Um nicht nur aus Erinnerungen zu wissen, wie es sich anfühlt, wenn etwas nicht so leicht fällt, lerne ich seit kurzem Irisch mit einer Gratis-App. Ansonsten geniesse ich gerne, sei es ein Teller Spaghetti Carbonara, Kunst, Musik oder ein Gespräch.



Mein Name ist **Jennifer Christen** und ich wohne in Rothenburg. Ab dem Schuljahr 2017/ 2018 unterrichte ich als Klassenlehrperson die Klasse 1b im Schulhaus Riffig. Meine Ausbildung als Primarschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule Luzern werde ich in diesem Sommer abschliessen. Ich bin überaus motiviert in den Lehrerberuf zu starten und kann es kaum erwarten, die Schülerinnen und Schüler mit dieser Motivation und Begeisterung anzustecken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Lehrerkollegium.



Mein Name ist **Patrik Volo** und ich bin 25 Jahre alt. In den letzten Jahren konnte ich bereits erste praktische Erfahrungen als Lehrperson sammeln und freue mich nun darauf, meine erste Festanstellung, als Klassenlehrer bei der Klasse 3b in Emmen im Schulhaus Riffig/Sprengi anzutreten. Ich möchte nun die Erfahrungen aus meinem Studium und den Praktika nutzen, um den Kindern einen lehrreichen und spannenden Unterricht zu bieten. In meiner Freizeit findet man mich vor allem auf dem Fussballplatz, wo ich meinem Hobby nachgehe.





Ich bin **Carmela Frank**, eine junge, sportbegeisterte Lehrperson, die sich auf die erlebnisreiche Zeit im Schulhaus Riffig/Sprengi freut. Im schönen, ländlichen Mauensee bin ich aufgewachsen und habe dort meine Primarschulzeit verbracht. Nach Abschluss der Pädagogischen Hochschule hat mich die Stadtluft gereizt und jetzt wohne ich in Luzern. Ich freue mich darauf mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten und sie auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur und entdecke die Welt von all ihren schönen Seiten.



Mein Name ist **Damian Bernet**, aufgewachsen bin ich in einem kleinen ländlichen Dorf im Kanton Luzern. Vor 5 Jahren entschloss ich mich als Wochenaufenthalter nach Luzern zu kommen und hier meine Zweitausbildung als Primarlehrer zu machen. Seit letzten Herbst wohne ich selbst im schönen Emmen und darf im kommenden Schuljahr die 5.Klasse im Schulhaus Sprengi übernehmen. Ich bin schon sehr gespannt auf die Arbeit mit der Klasse und freue mich sehr darauf.



Mein Name ist **Claudia Blum** und ich wohne mit meiner Familie in Hellbühl. Nach vielen Jahren Tätigkeit als Klassenlehrerin arbeite ich jetzt als IF-Lehrperson und bilde mich an der PH Luzern zur schulischen Heilpädagogin aus. Ich bin gerne mit meiner Familie unterwegs, hole Kraft und Energie beim Sport und entspanne mich beim Lesen und Musik hören. Auf die neue Herausforderung an der Schule Riffig/Sprengi freue ich mich sehr.



### **Regula Blum**

Nach elfjährigem ‚Auslandaufenthalt‘ als Bibliothekarin und Lernberaterin an der Kantonsschule Reussbühl kehre ich gerne wieder in die Gemeinde Emmen zurück.

Ich freue mich sehr als IF-Lehrperson die SchülerInnen der 6. Klassen des Schulhauses Sprengi kennen zu lernen und sie in ihrem Lernprozess unterstützen, begleiten und anleiten zu dürfen.

Auf die Gesichter des LehrerInnen-Teams bin ich neugierig und hoffe, mit meinem Engagement und durch die Zusammenarbeit das Kollegium etwas zu entlasten.

Zudem freue ich mich auf die Herausforderung, selber wieder die Schulbank drücken zu können und so das notwendige Rüstzeug zu erwerben.

# 10

## Klassenzuteilungen und Lehrerschaft 2017/18

<b>Klasse</b>	<b>Lehrpersonen</b>	<b>Klasse</b>	<b>Lehrpersonen</b>
Kg 1	Melanie Schmid Marianne Ratzer	IS, IF+Daz	Ruth Grossenbacher
Kg 2	Claudia Buchmann Patricia Wyss-Sigrist	IF+Daz	Linda Brunner Monika Lupp
Kg 3	Carla Winter Catherine Käslin	IF+Daz	Sabine Meier Rebekka Gisler
Kg 4	Claudia Rogger Sibylle Huber	IS, IF+Daz	Marianne Ratzer Sibylle Huber
Kg 5 (IS)	Carmen Ehrat-Siegrist Andrea Müller	IF+Daz	Christina Giger
1a	Sara Vonmoos	IF	Regula Blum
1b	Jennifer Christen	IF	Claudia Blum
1c	Corinne Stadelmann	IS + IF	Rebekka Kummer
2a	Cornelia Müller Margot Belfiglio	IS	Yvonne Pleisch-Studer
2b	Gabriela Camenisch Christina Giger	DaZ	Luzia Thalmann
2c (IS)	Luzia Bösch Andrea Mathys	DaZ	Rita Wigger
3a	Martina Wicki Susanne Scheiber	DaZ	Luzia Bösch
3b (IS)	Patrik Volo Nadia Stillavato	DaZ	Renate Imfeld
3c	Claudia Wanner Rita Wigger	DaZ	Nadia Stillavato
4a (IS)	Catherine Brunner Esther Bättig	Kl.As.	Silvia Boog
4b	Heinz Lichtsteiner Luzia Thalmann	Kl.As.	Pia Lipp
4c	Matthias Boos Flavia Cavazzutti	Kl.As.	Claudia Birrer
5a (2 IS)	Anita Rubio Carmela Frank	Kl.As.	Rita Kaufmann
5b	Hubert Häfliger Margot Belfiglio	Kl.As.	Lis Brunner
5c	Damian Bernet Margot Belfiglio	Kl.As.	Claudia Wymann
6a	Stefanie Frey Jasmin Huber	TexG	Renate Imfeld
6b	Jasmin Huber Carmela Frank		
6c	Petra Stirnimann Jonas Raeber		



